



Landeshauptstadt München, Mobilitätsreferat
80313 München

MOR GB1.23

An den Vorsitzenden des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 10 - Moosach
Herr Wolfgang Kuhn
Ehrenbreitsteiner Straße 28a
80993 München

80313 München
Telefon: [REDACTED]
Telefax: [REDACTED]
Dienstgebäude:
Blumenstr. 31
Zimmer: [REDACTED]
Sachbearbeitung:
[REDACTED]
e.eklromobilm@et.mor@muenchen.de

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

13.07.2023

Antrag zur Erweiterung des E-Ladesäulennetzes

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 04905 des Bezirksausschusses 10 - Moosach vom 19.12.2022

Sehr geehrter Herr Kuhn,

der o.g. Antrag des Stadtbezirkes 10 - Moosach wurde dem Mobilitätsreferat zur weiteren Behandlung übertragen. Die verzögerte Beantwortung bitten wir zu entschuldigen.

In Ihrem Antrag wünschen Sie den Aufbau von öffentlicher Ladeinfrastruktur durch die SWM an fünf Standorten.

Hierzu teilen wir Ihnen mit:

Standortvorschläge von Bürgerinnen und Bürger

Die Landeshauptstadt München versucht Standortvorschläge infolge örtlichen Bedarfs nach Möglichkeit umzusetzen. Da vor Ort eine vergleichsweise große Anzahl an Randbedingungen zu prüfen ist, welche einer Umsetzung entgegen stehen können, kann einer detaillierten Prüfung vor Ort nicht vorgegriffen werden. Dazu zählen beispielsweise:

- die verbleibende Gehwegbreite (nach Errichtung der Ladesäule)
- die Verkehrssicherheit (Schulwege, Radwege, u.ä.),
- die Nähe zu Bäumen sowie
- unterirdische Einbauten (Telekommunikationsleitungen, Hydranten, usw.),
- Grundstückszufahrten,
- genehmigte Nutzungen (z.B. Freischankflächen, Wochenmärkte, regelmäßige Veranstaltungen).

Hierfür wurde seit 2016 ein umfassender Standortkriterienkatalog erstellt, welcher kontinuierlich fortgeschrieben und ergänzt wird.

Standortvorschläge können gerne auch an nachfolgende Emailadresse gemeldet werden:

U-Bahn Linien U1/U2/U7
Haltestelle Fraunhoferstraße
U-Bahn Linien U1/U2/U3/U6/U7
Haltestelle Sendlinger Tor

Straßenbahn Linien 16/17/18
Haltestelle Müllerstraße

Metrobus: Linie 52/62
Haltestelle Blumenstraße

www.muenchen.de

elektromobilitaet.mor@muenchen.de

Hilfreich sind dabei eine Ortsangabe (gerne auch ein Bild mit örtlicher Beschilderung, o.ä.) sowie eine kurze Begründung, weshalb eine Ladesäule dort als besonders geeignet angesehen wird.

Die von Ihnen genannten Standorte haben wir aufgenommen und für den weiteren Ausbau vorgemerkt.

Ausbau von öffentlicher Ladeinfrastruktur

Der Aufbau und Betrieb von Ladeinfrastruktur im öffentlichen Raum soll zukünftig unter der Beteiligung Privater realisiert werden. Die Landeshauptstadt München hat sich für ein Vergabeverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb entschieden. Auf Grundlage der indikativen Angebote wurden Bieterverhandlungen geführt, um durch den Vergleich von verschiedenen Ansätzen von Bietern und konzeptionelle Vertiefungen der Vorschläge das beste Angebot für die Landeshauptstadt München zu erarbeiten. Diese und nachfolgende juristisch notwendige Verfahrensschritte benötigen Zeit.

Wir können daher zum jetzigen Zeitpunkt noch keine konkrete Aussage treffen, wann die nächste Errichtungsphase zum Aufbau weiterer Ladeinfrastruktur im öffentlichen Raum beginnen wird. Wir bitten hierfür um Verständnis.

Ladepunkte auf Privatgrund z.B. beim Einzelhandel

Die Landeshauptstadt München begrüßt Ladepunkte beim Einzelhandel und bietet für diese über das vorgenannte Förderprogramm auch finanzielle Unterstützung an. Mit Hinblick auf §10 Abs. (1) des Gebäude-Elektromobilitätsinfrastruktur-Gesetz (GEIG) regt das Mobilitätsreferat eine Umsetzung mit hoher Ladeleistung und öffentlicher Zugänglichkeit an.

Die Entscheidung hierfür obliegt jedoch dem jeweiligen Flächeneigentümer. Im Q2/2023 haben sich hier in Moosach erfreuliche Entwicklungen ergeben:

- Aldi Süd am Standort Dachauer Straße 507 eine Schnellladesäule in Betrieb genommen.
- Das Unternehmen JOLT bietet an der Esso Tankstelle in der Allacher Straße 20 Schnellladen an.
- An der McDonald's Filiale beim OEZ in der Hanauer Straße 83 gibt es ebenfalls eine Schnellladesäule.

Ladeknigge bzw. Netiquette

Aus gegebenen Anlass möchten wir auf rücksichtsvolles Verhalten durch alle Nutzenden an Ladesäulen hinweisen. Es dürfen alle mit E-Kennzeichen Ladesäulen benutzen.

Erstrebenswert ist eine Nutzung des Stellplatzes zum Aufladen des Fahrzeugs. Nach Abschluss des Ladens wird dann aus Rücksichtnahme ein Umparken des Fahrzeuges vorgenommen, um anderen 'Ladebedürftigen' eine Lademöglichkeit zu ermöglichen.

Insbesondere in Kombination mit einer hohen Ladeleistung (z.B. von 11kW bei Normalladeinfrastruktur) wird auch die Wirtschaftlichkeit der Ladeinfrastruktur spürbar verbessert.

Kollektives Ziel bei der Nutzung von öffentlichen Ladesäulen ist eine Ermöglichung von möglichst vielen elektrisch gefahrenen Kilometer je Ladepunkt. Zum Parken bitten wir die Nutzenden daher normale Stellplätze zu nutzen und anderen eine Ladung ihres E-Pkws zu ermöglichen.

Dem Antrag Nr. 20-26 / B 04905 kann nach Maßgabe der vorstehenden Ausführungen entsprochen werden. Er ist damit satzungsgemäß behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
MOR-GB1.23